Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

1. Die Produktivität der Spiegelung von Recht und Literatur 3

2. Strafrecht und Religion in Dantes „Göttlicher Komödie“ 19

3. „Die Einheit im Denken und Sinnen“.
Zensur und totalitäre Gefahr in Heines „Wintermährchen“ 59

4. „Kraft meiner akademischen Befugniß als Doktor beider Rechte“
Heinrich Heine als Jurist 93

5. Zeitlos und zeitgebunden:
Anton Matthias Sprickmanns Gutachten „Ueber die Eyde“ 127

6. Der schwarze Stern der Gerechtigkeit.
Jakob Wassermanns „Der Fall Maurizius“ aus juristischer Sicht 151

7. Filucius und Valerius.
„Reichsfeinde“ bei Wilhelm Busch und Karl May 181

8. Der „Zwippel“ – verrostet? geröstet?
Das Rabenaas-Lied in Thomas Manns „Buddenbrooks“ 193

9. Zauberberg und Läuterungsberg.
Zur Dante-Rezeption bei Thomas Mann 197

10. Epilegomena zu einer Theorie der Fußnote 289

Verzeichnis der Erstpublikationen 301

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1011072130

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK